

Michael von Natz, Propst des Marienstifts im Kreuzgang zu Brixen, entscheidet als spezialdeputierter Visitor des NvK einen Streit zwischen dem Pfarrer Erhard Zanger von Enneberg und der Gemeinde Abtei um eine Vesperstiftung zu Abtei.

Or., Perg. (S. des Michael von Natz und der Afra von Velseck): ABTEI, Pfarrarchiv.¹⁾

Regest: Ottenthal/Redlich, Archivberichte III 340 Nr. 1591²⁾; Santifaller, Urkundenregesten der Archive Ladinien (1954) 422 Nr. 51.

Erw.: Vittur, Enneberg 234; Richter-Santifaller, Ortsnamen von Ladinien 32, 61.

Die Kirchengemeinde der Kapelle sancti Jacobi alias sancti Leonardi in Abbatia, plebis Marubii³⁾, habe den Wunsch geäußert, eine Vesper an bestimmten Festtagen zu stiften. Man habe mit dem Pfarrer von Enneberg Erhard Zanger darüber verhandelt, sei jedoch zu keiner Einigung gelangt. Als Visitor des NvK habe er, Michael, sich um die Förderung des Gottesdienstes bemüht und sei von beiden Parteien mit der Schlichtung beauftragt worden. In dieser Funktion
5 ordnet er nun an, dass künftig die jeweils in Abtei tätigen Priester an den folgenden Festtagen andächtig und mit Glockengeläut die Vesper feiern sollen: Heiligabend (24. Dezember) und die drei folgenden Tage, Neujahr (1. Januar), Epiphanie (6. Januar), Ostern und Pfingsten, jeweils mit den zwei folgenden Tagen, Mariä Lichtmess (2. Februar), Mariä Verkündigung (25. März), Mariä Himmelfahrt (15. August), Mariä Geburt (8. September), Christi Himmelfahrt, Fronleichnam, Allerheiligen (1. November), St. Michael (29. September), St. Petrus und Paulus (29. Juni), St. Jacobus (25.
10 Juli), St. Andreas (30. November), St. Bartholomäus (24. August), St. Leonhard (6. November), am Kirchweihfest⁴⁾ und an allen Samstagen, in quibus eciam fieri debet circuitus in cimiterio. Zur Entschädigung solle dem in Abtei tätigen Priester jeweils vor Mariä Lichtmess eine bestimmte Menge Feuerholz geliefert werden. Um einem eventuellen Widerspruch seitens der Äbtissin von Sonnenburg vorzubeugen, habe man das Einverständnis der Verweserin Afra von Sonnenburg eingeholt.

¹⁾ Auf der Rückseite von einer Hand des 15. Jahrhunderts: Notiz über den Ablassbrief des NvK vom 5. Mai 1452 (Intitulatio des NvK und Aufzählung der Festtage, an denen der Ablass gewonnen werden kann). S.o. Nr. 2552.

²⁾ Darin irreführende Bezeichnung der Afra von Velseck als Äbtissin von Sonnenburg.

³⁾ Zu dieser Kirche s.o. Nr. 2551f. (Messstiftung und Ablass).

⁴⁾ 16. September; s.o. Nr. 3575.